

„Kirche vor Ort sein“

Patrick Schnell ist der neue Kreisdechant

Auf dem Stuhl des Lüdenscheider Pfarrers sitzt der ehemalige Kaplan (noch) nicht – als Kreisdechant des

Lüdenscheid, dann als verantwortlicher Seelsorger und später Pastor der Gemeinde St. Petrus und Paulus.

Pfarrei und Bistum sind aufgelöst und die Aufgaben anderweitig verteilt worden. Dennoch bleibt der Kreisdechant weiterhin der Ansprechpartner des Märkischen Kreises und innerkirchlich der Ansprechpartner des Sauerlandes für das Bistum Essen und den Bischof. Unter den knapp 60 000 Katholiken des südlichen Märkischen Kreises soll er das im Auge haben, anregen und begleiten, was die einzelnen Gemeinden und auch Pfarreien überfordern würde, aber für die katholische Kirche unter den heutigen Gegebenheiten angesagt ist; auch wenn das Christentum in der Öffentlichkeit zunehmend an Bedeutung zu verlieren scheint.



Kreisdekanates Altena-Lüdenscheid ist Patrick Schnell aber schon Nachfolger von Johannes Broxtermann. Im Mai hat ihn Bischof Franz-Josef Overbeck ernannt, am 9. September wurde der Pfarrer von St. Laurentius, Plettenberg, im Rahmen einer feierlichen Vesper in seiner Pfarrkirche in sein neues Amt eingeführt. Dabei waren unter anderem Superintendent Klaus Majoress und Landrat Thomas Gemke.

Schnell ist ein „Sauerländer Junge“, in Herscheid aufgewachsen und in Lüdenscheid aufs Gymnasium gegangen. Auch den größten Teil seiner beruflichen priesterlichen Laufbahn hat er im Kreisdekanat Altena Lüdenscheid verbracht: zunächst als Kaplan von Joseph und Medardus in

2004 war er, 33-jährig, aus Oberhausen gekommen. Etwas über sieben Jahre (auch so eine heilige Zahl) blieb er in der Bergstadt. Hier hat er vor allem im Bereich der Jugendarbeit Akzente gesetzt, nicht zuletzt weil er „mit halber Stelle“ auch Kreisjugendseelsorger für das Märkische Sauerland war. Seine jetzige Pfarrei (mit den Gemeinden Laurentius, Johannes Baptist und Herscheid) ist „priestermäßig“ (noch) deutlich besser ausgestattet als der Rest des Kreisdekanates.

Das Amt der Stadt- und Kreisdechanten hat infolge der Strukturreformen im Bistum Essen den größten Teil seiner „Machtbefugnisse“ verloren. Fast alle Einrichtungen der ehemaligen mittleren Ebene zwischen

Patrick Schnell will seine Aufgaben in der neuen Struktur angehen und Kirche vor Ort sein und (mit) gestalten – in enger Zusammenarbeit mit dem Katholikenrat und gemeinsam mit den anderen Christen. In seiner Lüdenscheider Abschiedspredigt sagte er: „Ein Pastor ist immer nur so gut, wie es seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind!“ Dass er solche auch in seinem neuen Amt als Kreisdechant reichlich findet, ist unser Wunsch aus Lüdenscheid.

Von diesem Schreibtisch aus gibt es nicht nur geistige, geistliche und verwaltungstechnische Impulse in die Pfarrei Plettenberg-Herscheid; von hier wird jetzt auch in den nächsten Jahren das Kreisdekanat Altena-Lüdenscheid „regiert“.

Text und Foto: Heiner Bruns